

Die hier genannten Förderinstitutionen stellen nur einen Ausschnitt der Förderung in dem Bereich Auslandsprojekte dar. Über die zuständigen Landesnetzwerke und die genannten Datenbanken können Sie weitere potenzielle Mittelgeber recherchieren. Bitte lesen Sie aufmerksam die Förderrichtlinien der jeweiligen Mittelgeber, bevor Sie dort einen Antrag stellen.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Beratung zu Projektanträgen und zu der Vergabe von BMZ-Mitteln läuft über **Engagement Global / bengo**
Engagement Global gGmbH
Abteilung F1.3 bengo
Tulpenfeld 7
53113 Bonn
Tel.: 02 28 / 20717-0
Fax: 02 28 / 20717-271
E-Mail: bengo.info@engagement-global.de
www.engagement-global.de/bengo.html

Bengo berät alle Interessierten

- in allen entwicklungspolitischen und projektbezogenen Fragen
- über die Förderrichtlinien und über Antrags-, Bearbeitungs- und Abrechnungsprozedere
- und begleitet fachlich von der Antragstellung bis zur Endabrechnung

Übersicht zur Projektförderung unter www.engagement-global.de/bengo.html

Wer kann Anträge stellen?

Private gemeinnützige deutsche Träger

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte, die die wirtschaftliche, soziale oder ökologische Situation armer Bevölkerungsgruppen in den Partnerländern unmittelbar und nachhaltig verbessern, die die Selbsthilfefanstrebungen dieser Gruppen wirkungsvoll unterstützen und diese an der Durchführung partnerschaftlich beteiligen oder die zur Beachtung der Menschenrechte in den Partnerländern beitragen.

Wie viel wird gefördert?

Erstmalig höchstens 37.500 Euro, dann schrittweise Steigerung auf bis max. 500.000 Euro möglich

Die Förderung umfasst höchstens 75 % der förderungsfähigen Gesamtausgaben, mindestens jedoch 10 % Eigenanteil.

Europäische Union

bengo berät zu Projektanträgen und Vergabeverfahren der Europäischen Union

bengo-Ansprechpartner zur EU-Förderung
Reinhard Jenke Tel.: 0228 / 20717-272
Barnim Raspe Tel.: 0228 / 20717-279
E-Mail: eu-mail@engagement-global.de

<http://backup.bengo.de/eu-foerderung.html>

http://ec.europa.eu/europeaid/where/worldwide/civil-society/index_en.htm

EED – Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.

Ansprechpartnerin
Andrea Schirmer-Müller
Referat Bildung und Förderung
Partnerschaftsprojektefonds
Ulrich-von-Hassell-Straße 76
53123 Bonn
Tel.: 0228 / 8101-2152
Fax: 0228/8101-151
E-Mail: andrea.schirmer-mueller@eed.de
www.eed.de/ppf

Wer kann Anträge stellen?

Kirchliche Partnerschaftsgruppen und deren Partnergruppen im Süden, in Süd-Osteuropa und im Kaukasus

Was wird gefördert?

Gemeinsame Workcamps, zivilgesellschaftliche Aktivitäten, Kampagnen, zum Beispiel zum Thema Menschenrechte, Fortbildungen und Trainings, Projekte im Gesundheits- und Sozialbereich, Lernmaterialien, kleine Infrastrukturmaßnahmen, Einkommensschaffende Programme, ländliche Entwicklung, ökologischer Landbau verbunden mit fairem Handel

Informationen und Förderkriterien unter www.eed.de/fix/files/doc/081028_Foerderkriterien_PPF.pdf

Wie viel wird gefördert?

Das Gesamtprojektvolumen soll 40.000 Euro nicht übersteigen. Der EED fördert höchstens 50 % der Gesamtkosten und maximal 10.000 Euro. Planungskosten sind bis zu 10 % des Projektvolumens zuwendungsfähig. Pro Antrag ist eine Projektreise bis zu 500 Euro innerhalb des Projektvolumens zuwendungsfähig.

NUE – Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung

Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung

Mühle Westeraccum

26553 Dornum

Tel.: 04933 / 9911-0

Fax: 04933 / 9911-29

E-Mail: info@nue-stiftung.de

www.nue-stiftung.de

Ansprechpartnerin in Mecklenburg-Vorpommern

Antje Mexner

Tel.: 04933 / 9911-17, E-Mail: mexner@projektfoerderung.de

www.nue-stiftung.de/Download/mp_hinweise.pdf

in Hamburg

Amabel Müller

Telefon 04933 / 9911-18, E-Mail: mueller@projektfoerderung.de

www.nue-stiftung.de/download_dokhh.htm

Wer kann Anträge stellen?

Gemeinnützige Vereine, Organisationen und Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Sitz und Wirkungsbereich in Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg, in Einzelfällen auch nicht eingetragene, ehrenamtliche Initiativen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte mit räumlichem Bezug zum Land Hamburg bzw. Mecklenburg-Vorpommern. Für entwicklungspolitische Projekte ist dieser Bezug gegeben, wenn sie von Hamburg bzw. Mecklenburg-Vorpommern aus initiiert, begleitet oder betreut werden. Unterstützt werden vorbildlich Aktivitäten in den Bereichen

- Natur- und Umweltschutz
- Umweltbildung
- Entwicklungszusammenarbeit
- Entwicklungspolitische und interkulturelle Bildungsarbeit

Bei Projekten in Entwicklungsländern werden projektbezogene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern bzw. in Hamburg sowie ein lokaler Kooperationspartner im Projektland vorausgesetzt.

Wie viel wird gefördert?

Voraussetzung für die Gewährung einer Zuwendung ist die angemessene Eigenbeteiligung der antragstellenden Organisationen, in Hamburg in Höhe von mindestens 15 % der Gesamtkosten. In Hamburg stehen die Fördermittel sehr begrenzt zur Verfügung.

Stiftung Umverteilen – Asien, Afrika und Lateinamerika-AG

Stiftung Umverteilen

Merseburger Str. 3

10823 Berlin

Tel.: 030 / 785 98 44

Fax: 030 / 786 52 24

E-Mail: stiftung@umverteilen.de

www.umverteilen.de

Wer kann Anträge stellen?

Entwicklungspolitische Basisgruppen in der Bundesrepublik Deutschland

Was wird gefördert?

Bildungsarbeit, Ziel ist politische Aufklärung, die Vergrößerung von Selbstbestimmung und der Mitwirkung an politischen Entscheidungen, Frauenprojekte

Afrika AG: www.umverteilen.de/06/index_6.html

Lateinamerika AG: www.umverteilen.de/07/index_7.html

Asien AG: www.umverteilen.de/05/index_5.html

Wie viel wird gefördert?

Der durchschnittliche Förderbetrag liegt bei etwa 5.500 Euro

Projektfinanzierung in den Bundesländern

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, über Ihre zuständige Landesregierung Förderungen für entwicklungspolitische Maßnahmen zu bekommen. Nähere Infos erhalten Sie von den ansässigen **Eine Welt Landesnetzwerken**, die unter www.agl-einewelt.de zu finden sind.

Literaturtipps

- Netzwerk – ein politischer Förderfonds: Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen, 9. vollst. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007
- www.stiftungsindex.de

zusammengestellt von:



stiftung nord-süd-brücken
greifswalder str. 33a
10405 berlin

tel.: 030 - 42 85 13 85
fax: 030 - 42 85 13 86

e-mail: info@nord-sued-bruecken.de
www.nord-sued-bruecken.de